

10.9.2025

# **Ursulinenrealschule Werl - Schulinternes Curriculum - Englisch**

**Mit Leistungsbewertungskonzept**

# Inhaltsverzeichnis

1. VORWORT .....	2
2. REALISIERUNG DES KATHOLISCHEN PROFILS.....	2
EUROPABEZUG IM SCHULINTERNEN CURRICULUM DES FACHES ENGLISCH DER URSULINENREALSCHULE IN WERL .....	4
3. DIE FACHGRUPPE ENGLISCH DER URSULINENREALSCHULE.....	6
4. ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT.....	7
I. ÜBERSICHT ÜBER DIE UNTERRICHTSINHALTE UND KOMPETENZVERMITTLUNG .....	7
a. <i>Übersicht über die Unterrichtsinhalte (ab Schuljahr 2024/25)</i> .....	7
II. KONKRETISIERUNG DER UNTERRICHTSINHALTE UND KOMPETENZEN .....	11
a. <i>Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 5</i> .....	11
b. <i>Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 6</i> .....	15
c. <i>Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 7</i> .....	17
d. <i>Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 8</i> .....	23
e. <i>Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 9</i> .....	27
f. <i>Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 10</i> .....	2
III. GRUNDSÄTZE DER FACHMETHODISCHEN UND FACHDIDAKTISCHEN ARBEIT .....	0
IV. ORIENTIERUNG AM GER UND AN DEN VON DER KULTUSMINISTERKONFERENZ FESTGELEGTEN BILDUNGSSTANDARDS .....	1
5. DIE LEISTUNGSBEWERTUNG IN DER SEK 1 .....	6
V. KLASSENARBEITEN .....	6
VI. ÜBERSICHT ÜBER DIE KRITERIEN ZU BEWERTUNG DER MÜNDLICHEN LEISTUNGEN.....	8
VII. BILDUNG DER ZEUGNISNOTE .....	10
VIII. LEHR - UND LERNMITTEL.....	10
IX. ÜBERSICHT ÜBER DIE AN DER SCHULE GEFÜHRten LEHRWERKE UND UNTERRICHTSMATERIALIEN.....	10
X. ALLGEMEINES .....	10
6. BEMERKUNG DER VERBRAUCHERBILDUNG.....	11
7. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION.....	12
XI. QUALITÄTSSICHERUNG .....	12
XII. EVALUATION DES SCHULINTERNEN CURRICULUMS .....	12

## 1. Vorwort

Die Ursulinenrealschule in Werl ist in katholischer Trägerschaft. Die Ursulinenrealschule ist in der Regel je dreizügig ohne gebundenen Ganztag mit erweiterten Bildungsangeboten und fakultativem Übermittagsbetreuungsangebot, an denen zurzeit ca. 500 Schülerinnen und Schüler von ca. 30 Lehrpersonen unterrichtet werden. Es liegt im inneren Bereich der Wallfahrtsstadt Werl mit etwa 35000 Einwohnern. Im wirtschaftlichen Leben der Stadt spielen kleinere verarbeitende Industriebetriebe, mit denen die Schule an geeigneten Stellen immer wieder kooperiert, eine bedeutende Rolle. Das Umland wird zu großen Teilen durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Die Schule hat ein großes Einzugsgebiet und viele der Schülerinnen und Schüler pendeln als Fahrschüler/innen aus den umgebenden Kommunen ein.

## 2. Realisierung des katholischen Profils

Englisch ist die erste Fremdsprache, mit der Schülerinnen und Schüler1 in der Regel im schulischen Kontext in Kontakt kommen. Da Sprachenlernen immer auch Kulturlernen bedeutet, eröffnen sich für die Lernenden somit neue Horizonte: neben ihrer eigenen Kultur lernen sie verschiedene Bezugskulturen der englischsprachigen Welt kennen. Damit schulen sie neben der Wahrnehmung der eigenen Kultur im Abgleich zur fremden Kultur auch, diesen fremden Kulturen offen, respektvoll und annehmend zu begegnen, was christlichen Werten entspricht.

Die Werte Toleranz, Akzeptanz und Wertschätzung sind grundlegende Prinzipien des christlichen Menschenbildes, wie sie im Leitbild der Schulen des Erzbistums Paderborn verankert sind. Diese Werte können gezielt im Fremdsprachenunterricht vermittelt und gefördert werden. Durch den kontinuierlichen Kontakt mit anderen Kulturen erweitern die Lernenden ihren Horizont, setzen sich aktiv und mit Neugierde mit der jeweiligen Bezugskultur auseinander und erfahren dabei, wie wertvoll der „Blick über den Tellerrand“ sein kann. Sie entwickeln die Fähigkeit, differenziert zu denken, entdecken neue Perspektiven und knüpfen dabei fruchtbare, interkulturelle Beziehungen. Gleichzeitig lernen sie, dass eigene

kulturelle Vorstellungen nicht universell gültig sind, was wiederum das Verständnis und die Akzeptanz für unterschiedliche Wahrnehmungen fördert.

Darüber hinaus beinhalten die verwendeten Lehrwerke regelmäßig Themen, die sich mit christlichen Werten in Einklang bringen lassen. Ein Beispiel hierfür ist das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Im Englischunterricht wird etwa die Erhaltung der Schöpfung thematisiert, was in direkter Verbindung zu einem christlichen Ziel steht und den Lernenden dazu anregt, Verantwortung für die Bewahrung der Umwelt zu übernehmen.

## **Europabezug im schulinternen Curriculum des Faches Englisch der Ursulinenrealschule in Werl**

Wie man dem Leitbild unserer Schulen entnehmen kann, spielen das Leben und Vorleben europäischer Werte, die eine Gesellschaft anstreben, in der Freiheit, Toleranz, Rechtsstaatlichkeit, Solidarität, Inklusion und Nichtdiskriminierung selbstverständlich sind, für uns eine ganz besondere Rolle.

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen zu mündigen Europäern in einer immer komplexer werdenden Welt gemacht werden. Der Blick über den nationalen Tellerrand hinaus, das Sammeln interkultureller Erfahrungen, das Kennenlernen und Verstehen europäischer Werte sind dafür dringend erforderlich und finden in vielfältiger Art und Weise ihre Umsetzung im Schulalltag.<sup>1</sup>

### **Umsetzung im Englischunterricht**

Der Fremdsprachenunterricht an der Ursulinenrealschule spielt eine besondere Rolle in der interkulturellen Bildung. Besonders dabei auch der Englischunterricht, da diese als Mittel zur Kommunikation in fast allen interkulturellen Situationen und Begegnungen genutzt wird. Der Englischunterricht ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Kommunikation zwischen Menschen aus verschiedenen Ländern und macht sie zu mündigen und eigenständigen Bürgerinnen und Bürgern.

Der Englischunterricht greift Feiertage, Festtage und europabezogenen Projekte auf, an denen die Klassen gemeinsam arbeiten und mit dem europäischen Gedanken verbundener werden, z.B. durch den fest verankerten Europatag und den Sprachentag.

### **Inhaltliche Konkretisierung in den Jahrgangsstufen 5 und 6**

In diesen Jahrgangsstufen lernen die Schülerinnen und Schüler sich fremden Gruppen vorzustellen, welches in Bezug auf Europa förderlich für zukünftige Austausche, Brieffreundschaften oder Treffen sind. Europäische Feiertage und Feste werden im

Unterricht von Anfang an integriert und den Schülerinnen und Schülern nähergebracht. Zusätzlich wird die Methode des Rollenspiels in diesen Jahrgängen angewendet, um Alltagssituation nachzuspielen, mit denen die Schülerinnen und Schüler zukünftig konfrontiert werden. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler in Einkaufsrollenspielen die Währungen verschiedenen europäischer Länder kennen, wodurch das Wissen über europäische Währungen erweitert wird.

### **Inhaltliche Konkretisierung in den Jahrgangsstufen 7 bis 10**

Ähnlich wie den vorangegangenen Jahrgängen werden auch hier Rollenspiele und Dialoge mit den Schülerinnen und Schülern thematisiert. Stärker liegt hier der Fokus jedoch auf der kulturellen Vielfalt Europas. Auch die Vermittlung inhaltlicher Tiefen von europäischen Festen und Feiertagen wird in diesen Jahrgängen konkretisiert.

### 3. Die Fachgruppe Englisch der Ursulinenrealschule

Der Englischunterricht wird auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt  
(Stand: Schuljahr 2025/26):

Alle Jahrgänge      4-stündig

Die Namen und Aufgabenbereiche der Fachvorsitzenden sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Englisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/Aufgabenbereich	Mailadresse
Arndt, Hanna	Fachlehrerin	harndt@ursulinenschulen-werl.de
Haase, Stefan	Fachlehrer	shaase@ursulinenschulen-werl.de
Hamme, Hannah	Fachlehrerin	hhamme@ursulinenschulen-werl.de
Jänsch, Jacqueline	Fachvorsitzende	jjaensch@ursulinenschulen-werl.de
Mendisbello, Rexini	Stellvertretende Fachvorsitzende	rmendisbello@ursulinenschulen-werl.de
Mierau, Christina	Fachlehrerin	cmierau@ursulinenschulen-werl.de
Terfloth, Corinna	Fachlehrerin	cterfloth@ursulinenschulen-werl.de
Wirth, Marie	Fachlehrerin	mwirth@ursulinenschulen-werl.de



## 4. Entscheidungen zum Unterricht

### I. Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Kompetenzvermittlung

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im Übersichtsraster wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsinhalte dargestellt, während auf die konkreten Kompetenzerwartungen erst im zweiten Teil eingegangen wird.

#### a. Übersicht über die Unterrichtsinhalte (ab Schuljahr 2024/25)

Jahrgang	Themen	Auswahl der Inhalte
<b>Jahrgang 5</b> (Red Line 1)	Unit 1 - School life	Schulsachen, Redemittel für den Unterricht, verschiedenen Orte an einer Schule, Wochentage, Schulfächer, ein Schulvideo
	Unit 2 - Family and home	Familie, Räume zu Hause, Möbel und Gegenstände.
	Unit 3 - Daily life	Freizeitbeschäftigungen, Zahlen bis 100, Uhrzeit, Alltagsroutinen.
	Unit 4 - Where I live	Gebäude und Orte, Wegbeschreibung, Verkehrsmittel.
	Unit 5 - Around the year	Monate, Datum, Wetter, Ereignisse



	Unit 6 - Out and about	Dinge und Personen beschreiben, Lebensmittel, Mengenangaben.
--	------------------------	--------------------------------------------------------------

<b>Jahrgang</b>	<b>Themen</b>	<b>Auswahl der Inhalte</b>
<b>Jahrgang 6</b> (Red Line 2)	Unit 1 - Looking back	Ferien und Freizeitaktivitäten, verschiedenen Orte in einer Stadt, Gefühle, vergangene Ereignisse
	Unit 2 - In the spotlight	Körperteile, Verben der Bewegung, Berufe beim Film, Bekleidung
	Unit 3 - Nature and me	Einheimische Tiere und Pflanzen, Umwelt
	Unit 4 - Visiting London	Dinge in der Stadt, Familie, Fotos USA.
	Unit 5 - Healthy living	Gewohnheiten, Lebensmittel, Gerichte
	Unit 6 - A changing World	Haushaltsgegenstände, Dinge im Museum

<b>Jahrgang</b>	<b>Themen</b>	<b>Auswahl der Inhalte</b>
<b>Jahrgang 7</b> (Red Line 3)	Unit 1 - People in England	Schulregeln, Regeln in Ags, Veränderungen in einer Stadt
	Unit 2 - Trips to Scotland	Übernachtungsmöglichkeiten, Geschichten erzählen (Loch Ness)
	Unit 3 - Exciting Wales	Club life, Rollstuhl Rugby, Verletzungen und Behandlungen
	Unit 4 - Around Northern Ireland	Events, Dinge, die man in Nordirland machen kann, Dinge, die man für einen Trip braucht, im Sommercamp

	Unit 5 - Hello from Ireland	Media und Socialmedia, Urlaubsaktivitäten, Jobs für Teenager
--	-----------------------------	--------------------------------------------------------------

Jahrgang	Themen	Auswahl der Inhalte
<b>Jahrgang 7</b> (Headlight 3)	Unit 1 - People in England	Schulregeln, Regeln in Ags, Veränderungen in einer Stadt
	Unit 2 - Trips to Scotland	Übernachtungsmöglichkeiten, Geschichten erzählen (Loch Ness)
	Unit 3 - Exciting Wales	Club life, Rollstuhl Rugby, Verletzungen und Behandlungen
	Unit 4 - Around Northern Ireland	Events, Dinge, die man in Nordirland machen kann, Dinge, die man für einen Trip braucht, im Sommercamp
	Unit 5 - Hello from Ireland	Media und Socialmedia, Urlaubsaktivitäten, Jobs für Teenager

Jahrgang	Themen	Auswahl der Inhalte
<b>Jahrgang 8</b> (Headlight 4)	Unit 1 - People in England	Schulregeln, Regeln in Ags, Veränderungen in einer Stadt
	Unit 2 - Trips to Scotland	Übernachtungsmöglichkeiten, Geschichten erzählen (Loch Ness)
	Unit 3 - Exciting Wales	Club life, Rollstuhl Rugby, Verletzungen und Behandlungen
	Unit 4 - Around Northern Ireland	Events, Dinge, die man in Nordirland machen kann,



	Dinge, die man für einen Trip braucht, im Sommercamp
Unit 5 - Hello from Ireland	Media und Socialmedia, Urlaubsaktivitäten, Jobs für Teenager

	Themen	Auswahl der Inhalte
<b>Jahrgang</b>		
<b>Jahrgang 9</b> (Headlight 5)	Unit 1 - People in England	Schulregeln, Regeln in Ags, Veränderungen in einer Stadt
	Unit 2 - Trips to Scotland	Übernachtungsmöglichkeiten, Geschichten erzählen (Loch Ness)
	Unit 3 - Exciting Wales	Club life, Rollstuhl Rugby, Verletzungen und Behandlungen
	Unit 4 - Around Northern Ireland	Events, Dinge, die man in Nordirland machen kann, Dinge, die man für einen Trip braucht, im Sommercamp
	Unit 5 - Hello from Ireland	Media und Socialmedia, Urlaubsaktivitäten, Jobs für Teenager

	Themen	Auswahl der Inhalte
<b>Jahrgang</b>		
<b>Jahrgang 10</b> (Headlight 6)	Unit 1 - People in England	Schulregeln, Regeln in Ags, Veränderungen in einer Stadt
	Unit 2 - Trips to Scotland	Übernachtungsmöglichkeiten, Geschichten erzählen (Loch Ness)
	Unit 3 - Exciting Wales	Club life, Rollstuhl Rugby, Verletzungen und Behandlungen

	Unit 4 - Around Northern Ireland	Events, Dinge, die man in Nordirland machen kann, Dinge, die man für einen Trip braucht, im Sommercamp
	Unit 5 - Hello from Ireland	Media und Socialmedia, Urlaubsaktivitäten, Jobs für Teenager

## II. Konkretisierung der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen

a. Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsinhalte/-gegenstand	Funktionale kommunikative Kompetenz	Verfügbare sprachliche Mittel	Anmerkung
<u>Unit 1 School life</u>	Hör/ Hörsehverstehen:	Wortschatz:	Zeitaufwand:
... meine Schule vorstellen.	... Hör/ Hörsehtexte wesentliche Informationen entnehmen	... Schule, Gebäude, Fächer, Schulgegenstände, sich vorstellen, Schulregeln, Tage, Hobbies	
... Aufforderungen und Bitten ausdrücken.			Medienkompetenz: Ein Schulvideo drehen
... Anweisungen in der Schule verstehen.	Vorstellung von Personen, Anweisungen in der Schule, Dinge in der Schule, Schulregeln,		Bedienen und Anwenden
... über meinen Unterricht sprechen.	Imagefilm über die TTS	Aussprache und Intonation:	1.2 Digitale Werkzeuge 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit
... einen Imagefilm über eine Schule verstehen.		... die Wörter ihres bekannten	
... eine Fotostory verstehen.	Leseverstehen: ... kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärfilme für ihren Lehr- und Arbeitsprozess nutzen.	Grundwortschatzes aussprechen	Produzieren und Präsentieren 4.1 Medienproduktion und Präsentation
	... kürzere Texte verstehen und für die	Orthografie: ...Wörter korrekt abschreiben und lernen.	4.4 Rechtliche Grundlagen

eigenen Textproduktion nutzen	<i>Führen eines Vokabelheftes</i>
<i>Vorstellen von Personen, Anweisungen in der Schule, Dinge in der Schule, Nach Hilfe in der Schule fragen, Dialoge in der Schule verstehen, Stundenplan verstehen,</i>	<b>Sprachkompetenz:</b> ... einfach anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen.
<b>Sprechen:</b> ... an Gesprächen teilnehmen.	
<i>Sich und seine Schule vorstellen, über Dinge in deinem Rucksack sprechen, Nach Hilfe fragen, Arbeitsanweisungen geben, über Orte und Gebäude sprechen, Über Schulregeln sprechen, den Stundenplan vorstellen, über die Lieblingsfächer sprechen.</i>	

Unterrichtsinhalte/- gegenstand	Funktionale kommunikative Kompetenz	Verfügbare sprachliche Mittel	Anmerkung
<u>Unit 2 - Family and home</u>	Hör/ Hörsehverstehen: ...	Wortschatz: ...	Dauer:
... <b>sagen, wie ich wohne.</b>	Leseverstehen: ...	Aussprache und Intonation: ...	Medienkompetenz: ...



... meine Familie vorstellen.	...
... einen Vlog über ein besonderes Haus verstehen.	Sprechen: ...
... mein Zimmer beschreiben.	Orthografie: ...
... Radiowerbung verstehen.	...
... einen Comic verstehen.	Sprachkompetenz: ...

Unterrichtsinhalte/ - gegenstand	Funktionale kommunikative Kompetenz	Verfügbare sprachliche Mittel	Anmerkung
<u>Unit 3 - Daily life</u>	Hör/ Hörsehverstehen:	Wortschatz:	Dauer:
... über meinen Alltag sprechen.	...	...	
... meine Freizeitaktivitäten beschreiben.	Leseverstehen: ...	Aussprache und Intonation:	Medienkompetenz:
... einen Erklärfilm zum Thema Zeit verstehen.	...	...	
... über meinen Tagesablauf sprechen.	Sprechen: ...	Orthografie:	
... Bahnhofs durchsagen verstehen.	...	...	
... eine Tiergeschichte verstehen.		Sprachkompetenz: ...	
		...	
		...	

Unterrichtsinhalte/ - gegenstand	Funktionale kommunikative Kompetenz	Verfügbare sprachliche Mittel	Anmerkung
<u>Unit 4 - Where I live</u>	Hör/ Hörsehverstehen:	Wortschatz:	Dauer:

... sagen wo ich wohne.	...	...	
... ein Treffen vereinbaren.	Leseverstehen:	Aussprache und Intonation:	Medienkompetenz:
... eine Stadtführung verstehen.	...	...	
... einen Weg beschreiben.	...	...	
... eine Minidoku über Verkehrsmittel verstehen.	Sprechen:	Orthografie:	
... einen Newsticker verstehen.	...	...	
			Sprachkompetenz:
		...	
		...	

Unterrichtsinhalte/-gegenstand	Funktionale kommunikative Kompetenz	Verfügbare sprachliche Mittel	Anmerkung
<u>Unit 5 - Around the year.</u>	Hör/ Hörsehverstehen:	Wortschatz:	Dauer:
... über die Jahreszeiten sprechen.	...	...	
... über das Vergangene Jahr sprechen.	Leseverstehen:	Aussprache und Intonation:	Medienkompetenz:
... eine Reportage über einen Brauch verstehen.	...	...	
... einen Tagebucheintrag schreiben.	Sprechen:	Orthografie:	
... Interviews verstehen.	...	...	
... eine Legende Verstehen.		Sprachkompetenz:	
		...	
		...	



Unterrichtsinhalte/ - gegenstand	Funktionale kommunikative Kompetenz	Verfügbare sprachliche Mittel	Anmerkung
<u>Unit 6 - Out and about.</u>	Hör/ Hörsehverstehen:	Wortschatz:	Dauer:
... Ausflugsziele benennen.	...	...	
... mich über Ausflugsziele unterhalten.	...	...	
... ein Hörspiel verstehen.	Sprechen:		
... Essen und Trinken bestellen.	...	Orthografie:	
... eine Videoanleitung zu Rezepten verstehen.	...	...	
... Infotexte verstehen.	...	Sprachkompetenz:	
		...	
		...	

b. Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsinhalte/ - gegenstand	Funktionale kommunikative Kompetenz	Verfügbare sprachliche Mittel	Anmerkung
<u>Unit 1-</u>	Hör/ Hörsehverstehen:	Wortschatz:	Dauer:
...	...	...	
...	...	...	
	Leseverstehen:	Aussprache und Intonation:	Medienkompetenz:
...	...	...	
...	...	...	
	Sprechen:		
...	...	Orthografie:	
...	...	...	
		...	



**Sprachkompetenz:**

...

...

### c. Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 7

	<u>Kommunikative Kompetenzen</u>	<u>Methodische Kompetenzen</u>	
Unit 1 - I love London (ca. 25 Unterrichtsstunden)	<p><u>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ... einem Bericht über school rules die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen.</li> <li>- ...eine authentische Erzählung (Caught) verstehen.</li> <li>- ...können authentische Filmsequenzen verstehen.</li> </ul> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...am classroom discourse teilnehmen und eigene Interessen einbringen.</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...über den eigenen Heimatort sprechen und gestaltend vortragen.</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...einfache und zusammenhängende Texte schreiben.</li> </ul> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen</u></p> <p><u>Handeln in Begegnungssituationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...sich in realen Handlungssituationen am Beispiel der Londoner U-Bahn oder bei einer city tour zurechtfinden.</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u></p> <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...einem Bericht über school rules die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen.</li> <li>- ...können einen thematischen Wortschatz London sights, my neighbourhood angemessen anwenden.</li> </ul> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...erweitern ihr grammatisches Inventar, indem sie Verbote/Erlaubnis, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen mithilfe von auxiliaries ausdrücken.</li> </ul>	<p><u>Hörverstehen und Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Vorwissen und Kontextwissen themenspezifisch nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen.</li> <li>- ...Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen.</li> </ul> <p><u>Sprechen und Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...mit Hilfe von Hilfsfragen, Listen, mind-maps und Notizen Ideen sammeln und strukturiert einsetzen.</li> </ul> <p><u>Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Recherchen zu einem begrenzten Thema durchführen.</li> </ul> <p><u>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...in Texten unbekannte Strukturen identifizieren und ihre Bedeutung erschließen.</li> <li>- ...können gemeinsam ein Poster erarbeiten.</li> </ul>	

## Unit 2 - Country life

(ca. 25 Unterrichtsstunden)

	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...didaktisierte Hörtexte (z.B. interviews, telephone conversations) verstehen.</li> <li>- ...didaktisierte Hör-Sehtexte (z.B. cycle tours, chill in the country) verstehen.</li> </ul> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- S.O. <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...ein Telefonat als Rollenspiel aus der Perspektive unterschiedlicher Personen führen.</li> <li>- ...in kooperativen Unterrichtsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen und themenbezogenes Feedback geben.</li> </ul> </li> </ul> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...unter Nutzung von nichtsprachlichen Mitteln eine Bildgeschichte ordnen und erzählen.</li> <li>- ...ein Telefonat als Rollenspiel aus der Perspektive unterschiedlicher Personen führen.</li> <li>- ...einfache Texte am Beispiel einer Bildbeschreibung angemessen wiedergeben.</li> </ul> <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...didaktisierte Sachtexte (Anzeigen) wesentliche Informationen entnehmen.</li> </ul> <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...aus englischsprachigen Gebrauchstexten (Anzeigen) die Kernaussage erschließen und auf Deutsch wiedergeben.</li> </ul> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen</u></p> <p>Orientierungswissen</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- S.O.</li> </ul> <p>Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...einen Text strukturieren und überarbeiten z.B. mit time words, linking words und adjectives.</li> <li>- ...Redebeiträge innerhalb einer Umfrage vorbereiten, durchführen und sammeln.</li> </ul> <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Charaktere aus Erzähltexten bzw. Bildgeschichten beschreiben.</li> </ul> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...in kooperativen Unterrichtsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen und themenbezogenes Feedback geben.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ...grundlegendes Orientierungswissen zu den Themen Freundschaft, Sport und Freizeitgestaltung anwenden.</li> </ul> <p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u></p> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...einen themenspezifischen Wortschatz (town and country words, teen talk, talking on the phone, asking about people's experiences) verstehen und anwenden.</li> </ul> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...die grammatische Strukturen von adverbs korrekt anwenden.</li> <li>- ...Handlungen, Dauer und Ereignisse im present perfect mit since und for darstellen.</li> </ul>	
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

### Unit 3 - The world in one city

(ca. 25 Unterrichtsstunden)

<u>Kommunikative Kompetenzen</u>	<u>Methodische Kompetenzen</u>
<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Hörtexten des Lehrwerks Liverpool and Liverpudlians, Ben is in trouble die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen.</li> <li>- ...kurze authentische Filmsequenzen (z.B. the Beatle, the SW6 Olympics) verstehen.</li> </ul> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- s.o.</li> <li>- ...die eigene Meinung äußern und andere Fragen.</li> <li>- ...ein mitteilungsbezogenes Gespräch führen und über Vorgänge, Pläne und mögliche Folgen sprechen.</li> </ul> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...unter Nutzung von nichtsprachlichen Mitteln eine Bildgeschichte ordnen und erzählen.</li> </ul> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...eine Umfrage erstellen und Sachverhalte anschließend darstellen.</li> <li>- ...einfache zusammenhängende Texte comment gliedern,</li> </ul>	<p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- s.o.</li> <li>- ...aufgabenbezogene Informationen zum detaillierten bzw. selektiven Lesen bearbeiten.</li> <li>- ...Wichtiges in einem Text markieren.</li> </ul> <p>Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Texte nach Anleitung erstellen und dabei die textbezogene Struktur beachten.</li> </ul> <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Charaktere aus Erzähltexten bzw. Bildgeschichten beschreiben.</li> </ul> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...in kooperativen Unterrichtsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen, auf eine business idea</li> </ul>

<p>schreiben und bewerten.</p> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...in Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext auf Englisch wiedergeben.</li> </ul> <p><b>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</b></p> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...einen themenspezifischen Wortschatz (Liverpool sights and history, healthy eating, business ideas and money, plans and consequences, comparing things, giving comments and opinions) verstehen und anwenden.</li> </ul> <p><b>Grammatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...mithilfe des conditional type 1 Bedingungen und Bezüge darstellen.</li> <li>- ...mithilfe von comparisons with as ... as ... darstellen.</li> </ul>	<p>einigen und präsentieren.</p>	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------	--

#### Unit 4 - Bonnie Scotland

(ca. 25 Unterrichtsstunden)

<p><b>Kommunikative Kompetenzen</b></p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Hörtexten des Lehrwerks Family conversations; booking a room; a Radio Programme; song die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen.</li> <li>- ...kurze authentische Filmsequenzen (z.B. Welcome to Scotland; Tally's video diary verstehen.</li> </ul> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- S.O.</li> <li>- ...in kurzen Rollenspielen einfache Situationen (z.B. Booking a room and confirming a reservation on the phone; taking a reservation call) erproben.</li> <li>- ...ein mitteilungsbezogenes Gespräch führen und über Informationen zu Schottland sprechen und diese zu präsentieren.</li> </ul> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p>	<p><b>Methodische Kompetenzen</b></p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- S.O</li> </ul> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- S.O.</li> <li>- ...aufgabenbezogene Informationen zum detaillierten bzw. Selektiven Lesen bearbeiten.</li> <li>- ...Alltagstexten (adverts) wesentliche Informationen entnehmen.</li> <li>- ...Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen.</li> </ul> <p>Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Texte nach Anleitung erstellen und dabei die textbezogene Struktur</li> </ul>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ...unter Nutzung sprachlicher Mittel Dinge beschreiben, umschreiben und erraten.</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...für schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln sowie strukturieren.</li> <li>- ...Texte gestalten, überarbeiten und bewerten.</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...in Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext auf Englisch wiedergeben.</li> </ul> <p><b>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</b></p> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...einen themenspezifischen Wortschatz (Scottish history and life; new plans in hard times; useful phrases for tourists; paraphrasing; talking about music) verstehen und anwenden.</li> </ul> <p><b>Grammatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...mithilfe von relative clauses und reflexive pronouns Bedingungen und Bezüge darstellen.</li> </ul>	<p>beachten.</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Charaktere aus Erzähltexten bzw. Bildgeschichten beschreiben.</li> </ul> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...in kooperativen Unterrichtsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen, Informationen über Schottland sammeln, austauschen und präsentieren.</li> </ul>	
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

### Unit 5 - A stay in Dublin

(ca. 25 Unterrichtsstunden)

	<p><b>Kommunikative Kompetenzen</b></p> <p><b>Hörverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...didaktisierte Hörtexte verstehen.</li> </ul> <p><b>Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...authentische, kurze Filmsequenzen verstehen.</li> </ul> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Fragen beantworten.</li> <li>- ...in Rollenspielen einfache Situationen (Would you like to do an exchange? Meeting people for the first time) erproben.</li> <li>- ...ihre persönliche Meinung in freie Gespräche einbringen und äußern.</li> </ul>		
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten (brochures) wesentliche Informationen entnehmen.</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Texte erstellen und auf Korrektheit überprüfen.</li> </ul> <p><b><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u></b></p> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...einen themenspezifischen Wortschatz ( Language exchanges; travelling; asking for information and help; being polite</li> </ul>		
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

#### d. Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 8

<p style="text-align: center;">Unit 1 - New York City</p> <p style="text-align: center;">(ca. 25 Unterrichtsstunden)</p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- On the streets of NYC</li> <li>- NYC facts</li> <li>- a Brooklyn blog</li> <li>- What if...?</li> </ul>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Fotos und Orte auf einer Karte zuordnen</li> <li>- ...Quizfragen verstehen und beantworten</li> </ul> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...höflich um Hilfe oder Auskunft bitten</li> <li>- ...in einer Diskussion seine Meinung äußern</li> </ul> <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Geschichten von New York verstehen</li> </ul> <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Argumente und Einstellungen verstehen</li> <li>- ...einen Text auf bestimmte Informationen scannen</li> </ul> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen</u></p> <p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Speisen beschreiben und bestellen</li> <li>- ...über ein Musikfestival sprechen</li> </ul> <p>Sprachliche Mittel/Sprachkorrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- conditional sentences type 2</li> </ul>	<p><u>Methodische Kompetenzen</u></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- note taking</li> <li>- Lesetechnik: Scanning</li> </ul> <p>Kooperative Lernformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Think-Pair-Share</li> <li>- Walk around activity</li> <li>- Role-play</li> </ul> <p>Stop! Check! Go! (p.31-33)</p>	<p>Vorschlag (Sprechen):</p> <p>S. 8-13, S.14,15, 24-25, 32</p> <p>Vorschlag (Hören):</p> <p>S. 12-13, 21-23, 27</p> <p>Vorschlag (Lesen):</p> <p>S. 14-17, 21-23, 26, 28, 30, 148-149</p> <p>Vorschlag: S. 25, 31, 32-33</p> <p>Vorschlag: S.18-19, 32</p>

<p style="text-align: center;">Unit 2 - The best days of your life</p> <p style="text-align: center;">(ca. 25 Unterrichtsstunden)</p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- A day in the life of a high school student</li> <li>- At a high school</li> <li>- Highlights of a school year</li> </ul>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...das Leben eines Highschool Schülers verstehen</li> <li>- ...Informationen über eine Highschool auffassen</li> </ul>	<p><u>Methodische Kompetenzen</u></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen präsentieren</li> <li>- Unbekannten Wortschatz erschließen</li> </ul>	<p>Vorschlag: S.34-35, 37, 38, 43-45, 46, 49</p> <p>Vorschlag: S.36-37, 39, 40, 43-45, 50, 52</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- After class - what's up?</li> </ul>	<p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...die Hauptaspekte Texten zu High School und High School Alltagsleben entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...das Leben an einer deutschen Schule in einem Kurzreferat vorstellen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Textteile zu highlights of your school year entwerfen und überarbeiten</li> <li>- ...Texte über AG-Aktivitäten verfassen</li> </ul> <p><u>Sprachliche Mittel/ Sprachkorrektheit</u></p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ... die -ing Form/ das gerund anwenden</li> </ul> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen</u></p> <p><u>Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Teenager aus Boston verstehen</li> </ul>	<p><u>Kooperative Lernformen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesetechnik: Skimming</li> <li>- four steps of writing: eigenen Schreibtext systematische aufbauen und mit Partnern überarbeiten</li> <li>- Feedback geben</li> <li>- Think-Pair-Share</li> <li>- Walk around activity</li> <li>- Correcting circle</li> </ul> <p>Stop! Check! Go! (p.51-53)</p>	<p>Vorschlag: S.35, 53</p> <p>Vorschlag: S.37, 39, 40-41, 47-48, 52</p> <p>Vorschlag: S.40-41, 53</p> <p>Vorschlag: S.49</p>	

Unit 3 - On the road in California				
(ca. 25 Unterrichtsstunden)				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- California challenge</li> <li>- San Francisco-on a shoestring</li> <li>- The road trip</li> <li>- A film studio tour</li> </ul>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Informationen aus Gesprächen zu San Francisco entnehmen</li> <li>- ...eine Tour durch die Los Angeles Studios verstehen</li> <li>- ...Einblicke von Kalifornien gewinnen</li> </ul> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...sich über das living between cultures austauschen</li> <li>- ...über Filme/Fernsehgewohnheiten sprechen</li> </ul> <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...das detaillierte Leseverstehen in Texten anwenden</li> <li>- ...das schlussfolgernde Lesen erlernen und Haltungen erkennen</li> </ul>	<p><u>Methodische Kompetenzen</u></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Note making</li> <li>- Reading for details/ Statistiken auswerten</li> <li>- Internet research</li> <li>- Umfrage zu Film- und Fernsehgewohnheiten vorbereiten, durchführen und auswerten</li> </ul> <p>Kooperative Lernformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Info-gap activity</li> <li>- Milling around activity</li> </ul>	<p>Vorschlag: S.55, 56-57, 70, 72, 74, 76</p> <p>Vorschlag: S.54-55, 60, 70, 73</p> <p>Vorschlag: S.56, 58-60, 63-67, 68, 72, 77</p> <p>Vorschlag: S.71,76</p> <p>Vorschlag: S.61,73, 75</p>	
	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Hinweise und Warnschilder für Touristen verstehen</li> </ul> <p>Sprachliche Mittel/ Sprachkorrektheit</p> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...das Passiv anwenden</li> <li>- ...die indirekte Rede anwenden</li> </ul>	Stop! Check! Go! (p.75-77)	Vorschlag: S.78-79, 80-81, 82, 84-85	

Unit 4 - Stories from the Deep South				
(ca. 25 Unterrichtsstunden)				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- How y'all doin'?</li> <li>- Home, sweet home</li> <li>- Native American stories</li> <li>- The story of Rosa Parks</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ...das past perfect anwenden</li> </ul>	<p><u>Methodische Kompetenzen</u></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesetechnik: skimming und scanning</li> <li>- Schlussfolgerndes Lesen</li> <li>- Bildbeschreibung</li> <li>- Note-taking/ note-making</li> <li>- Ein Reading log (ein Lesetagebuch) führen</li> <li>- Texte zusammenfassen</li> <li>- Wortbildungsregeln und -bedeutungen erschließen</li> </ul> <p>Kooperative Lernformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Partner Check</li> <li>- Lerntempoduett</li> </ul> <p>Stop! Check! Go! (p.96-97)</p>	<p>Vorschlag: S.80, 83, 84, 87-90, 92, 94, 97</p> <p>Vorschlag: S.78-79, 81, 85, 92</p> <p>Vorschlag: S. 96</p> <p>Vorschlag: S.81, 92, 97</p> <p>Vorschlag: S.86, 95</p> <p>Vorschlag: S.98-99, 110</p> <p>Vorschlag: S.100-105, 108</p> <p>Vorschlag: S.109</p>	

Unit 5 - Family secrets	
(ca. 25 Unterrichtsstunden)	

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Old things in the attic</li> <li>- The New World</li> <li>- Going West</li> <li>- A new life in the West</li> </ul>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...sich mit der eigenen Familiengeschichte beschäftigen und diese vorstellen</li> </ul> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Texte aus unterschiedlichen Perspektiven verfassen</li> </ul> <p><u>Interkulturelle Kompetenzen + Kommunikative Kompetenzen (Leseverstehen)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...historische Fakten zur Geschichte der USA erschließen</li> </ul> <p><u>Sprachliche Mittel/ Sprachkorrektheit</u></p> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...die countable und uncountable nouns unterscheiden und anwenden</li> </ul>	<p><u>Methodische Kompetenzen</u></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reading log</li> <li>- Eine Geschichte aus verschiedenen Perspektiven erzählen</li> <li>- Familiengeschichten darstellen</li> </ul> <p>Kooperative Lernformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Role-Play</li> <li>- Reading circle</li> </ul>	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

### e. Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsinhalte/ -gegenstand Obligatorische Kompetenzen	Die Schüler können ...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	Vorschläge und Anmerkungen
Unit 1 - Life down under (ca. 25 Unterrichtsstunden)	Schwerpunktkompetenz: Reading und Mediation		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Life down under</li> <li>- Articles from Australia</li> <li>- Emergencies in Oz</li> <li>- My people</li> <li>- The coolest place on earth</li> <li>- A window on your life</li> <li>- Text: Swerve</li> <li>- More Challenge: texts</li> </ul>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Dialoge, Werbung, Lied und Filmsequenzen sinntnehmend hören</li> </ul> <p>Sprechen:</p> <p>an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Hilfe am Strand holen- ...sagen, welche Sportarten und zusammenhängendes Sprechen</li> <li>- ...über Fakten von Australien sprechen</li> <li>- ...erläutern, was Australien für Besucher attraktiv macht.</li> </ul>	<p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rev. Simple Past</li> <li>▪ Rev. Word order</li> <li>▪ Rev. Present Perfect</li> <li>▪ Rev. going-to future</li> </ul> <p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aboriginal culture</li> <li>▪ nationalism</li> <li>▪ The Commonwealth of Australia</li> </ul>	<p>Vorschläge Hören:</p> <p>S. 8, 12, 13, 16, 14-15, 28</p> <p>Vorschläge Sprechen:</p> <p>S. 8, 11, 13, 10, 11, 12, 13</p> <p>Vorschläge Lesen:</p> <p>S. 10/11, 12, 15, 17, 18, 20-23, 26-27</p> <p>Vorschläge Schreiben:</p>

<p><u>Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner:</u></p> <p>Geschichte: Kolonialismus Politik: Rassismus Erdkunde: Australien</p> <p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>living/culture historical events diversity immigration/ refugees (Class 8)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ...über die Vor- und Nachteile von Sydney und Melbourne sprechen</li> <li>Leseverstehen</li> <li>- ...Texten, Werbeanzeigen zu Australien, Informationstexten zu Aborigines, Romanauszügen und Lebensmodellen einiger Australier Informationen sinnentnehmend lesen</li> <li>Schreiben</li> <li>- ... kurze Alltagstexte verfassen (Sicherheitshinweise für Touristen verfassen, über interessante Fakten zu Australien oder Songtexte schreiben</li> <li>- ... über den coolsten Ort auf der Erde schreiben</li> <li>- ... über literarische Figuren und deren Beziehung zueinander schreiben</li> <li>Mediation</li> <li>- ... einen Songtext mitteln</li> <li>- ... Idiome mitteln</li> <li>- ... Schilder und Gespräch in Apotheke mitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ racism</li> </ul> <p>Methodische Kompetenzen How to....</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ talk, read, write</li> <li>▪ prepare and execute a presentation properly</li> <li>▪ ... watch a video</li> <li>▪ give feedback</li> <li>▪ listen</li> <li>▪ interpret lyrics</li> </ul>	<p>S. 13, 17, 25</p> <p>Vorschläge Mediation: S. 14, 28, 31</p> <p>Produkte / Überprüfungsformate (mündlich/schriftlich) wahlweise: Presentation on Australia LZK</p> <p>Materialien/Medien Lehrwerk: Headlight 5 Zusatzmaterialien zur Differenzierung</p>
<p><u>Unterrichtsinhalte/ -gegenstand</u> Obligatorische Kompetenzen</p>	<p>Die Schüler können ...</p>	<p>Mögliche Medien und methodische Kompetenzen</p>	<p>Vorschläge und Anmerkungen</p>
<p>Unit 2 - Respect (ca. 25 Unterrichtsstunden)</p>	<p>Schwerpunktkompetenz: Listening and speaking</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Scenes from a film (cyber bullying)</li> <li>- Dealing with peer pressure</li> <li>- How we see others</li> <li>- Text: Watching you, watching me</li> <li>- More Challenge</li> </ul>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Dialoge und Filmsequenzen sinnentnehmend hören</li> </ul> <p>Sprechen:</p> <p>an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...über lebenswichtige Fähigkeiten und Kompetenzen sprechen</li> <li>- ...Konflikte in Rollenspielen lösen</li> <li>- ... über Unterschiede sprechen</li> <li>- ... Befragungen durchführen</li> </ul> <p>zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...über seine Erfahrungen mit cyber bullying sprechen</li> <li>- ...über Gruppendruck sprechen</li> </ul>	<p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reported Speech with backshift, sentences, commands and questions</li> <li>▪ Participles (-ing-form)</li> </ul>	<p>Vorschläge Hören: S. 32/33, 36, 38, 51</p> <p>Vorschläge Sprechen: S. 33, 35, 36, 37, 47</p> <p>Vorschläge Lesen: S. 34/35, 37, 40, 43-47, 50</p>
<p><u>Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion: Leben in Gruppen/ Beziehungen</li> <li>• Geschichte/Politik: Menschenrechte; Leben in Gesellschaft</li> <li>• Deutsch: Romane</li> </ul>	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...Berichten und Informationstexten zu Gruppendruck und Rassismus sowie Romanauszügen Informationen entnehmen</li> </ul>	<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ conflicts</li> <li>▪ bullying</li> <li>▪ conversation</li> <li>▪ racism</li> </ul>	<p>Vorschläge Schreiben: S. 35, 39, 25, 47, 51</p>
<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p>	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ... kurze Alltagstexte verfassen</li> </ul>	<p>Methodische Kompetenzen How to....</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ talk, read, write</li> <li>▪ converse with people</li> <li>▪ ... watch a video</li> <li>▪ give feedback</li> <li>▪ listen</li> </ul>	<p>Vorschläge Mediation: S. 14, 28, 31</p> <p>Produkte / Überprüfungsformate (mündlich/schriftlich) wahlweise: Project: Do something LZK</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• friendship</li> <li>• relationships</li> <li>• living in groups, rules</li> <li>• feelings</li> <li>• conflicts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ... über eigene Erfahrung mit Mobben und Gruppendruck schreiben</li> <li>- ... eine Rezension verfassen</li> <li>- ... das Leben einer gehbehinderten Person schreiben</li> </ul> <p>Mediation</p>		Materialien/Medien Lehrwerk: Headlight 5 Zusatzmaterialien zur Differenzierung
Unterrichtsinhalte/ -gegenstand Obligatorische Kompetenzen	Die Schüler können ...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	Vorschläge und Anmerkungen
Unit 3 - Looking forward (ca. 25 Unterrichtsstunden)	Schwerpunktkompetenz: Reading and writing		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Are you ready for the real world?</li> <li>- What are you like?</li> <li>- What's next?</li> <li>- Into the world</li> <li>- Text: Seashell Motel</li> <li>- More Challenge</li> </ul> <p><u>Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik: Berufswahl</li> <li>• Deutsch: Bewerbung, Personenbeschreibung, Charakterisierung</li> </ul> <p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jobs</li> <li>• skills</li> <li>• talking politely</li> </ul>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ... Dialoge, Wortbeiträge und Filmsequenzen sinnentnehmend hören</li> </ul> <p>Sprechen:</p> <p>an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- - ... über passende Berufe beraten</li> <li>- ... über Unterschiede sprechen</li> <li>- ... Bewerbungsgespräche simulieren</li> <li>- ... Rollenspiele zu Bewerbung (Job/Wohnung)</li> </ul> <p>zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ..... über persönliche Stärken und Fähigkeiten sprechen</li> <li>- ... Personen beschreiben.</li> <li>- ... über Gruppendruck sprechen</li> </ul> <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ... Fragebogen, Lebenslauf und Bewerbungsschreiben, Stellenanzeigen, Berichten und Romanauszügen Informationen entnehmen</li> </ul> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ... kurze Alltagstexte verfassen</li> <li>- ... über den idealen Job schreiben</li> <li>- ... ein Bewerbungsanschreiben und einen Lebenslauf verfassen</li> <li>- ... Tagebucheintrag für literarische Figur verfassen</li> <li>- ... Charakterisierung schreiben</li> </ul>	<p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rev. word order</li> <li>▪ Rev. question tags</li> <li>▪ let/make + object + infinitive</li> </ul> <p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jobs and professions</li> <li>▪ applications</li> <li>▪ conversation</li> </ul> <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>How to....</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ talk, read, write</li> <li>▪ converse with people</li> <li>▪ ... watch a video</li> <li>▪ listen</li> </ul>	<p>Vorschläge Hören: S. 58, 59, 38, 51, 72, 77</p> <p>Vorschläge Sprechen: S. 56, 57, 59, 65 3c, 67, 73, 79</p> <p>Vorschläge Lesen: S. 56/57, 60/61, 62/63, 65/66, 68-71, 79</p> <p>Vorschläge Schreiben: S. 58, 61, 62/63, 71, 75, 78</p> <p>Produkte / Überprüfungsformate (mündlich/schriftlich) wahlweise: Letter of application/cover letter and CV Project: Moving on LZK</p> <p>Materialien/Medien Lehrwerk: Headlight 5 Zusatzmaterialien zur Differenzierung</p>

• about myself	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ... Geschichte fortführen</li> <li>- ... über sich in zehn Jahren schreiben</li> </ul> <p>Mediation</p>		
Unterrichtsinhalte/ -gegenstand Obligatorische Kompetenzen	Die Schüler können ...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	Vorschläge und Anmerkungen
Unit 4 - Generation like (ca. 25 Unterrichtsstunden)	Schwerpunktkompetenz: Speaking		

<ul style="list-style-type: none"> <li>- What's cool and what's not?</li> <li>- Screenagers</li> <li>- Perfect profiles</li> <li>- Targeting teens</li> <li>- Social Media: what can go wrong</li> <li>- Text: gamer</li> <li>- Gamer - a book review</li> <li>- Taking part in a discussion</li> <li>- More Challenge</li> </ul> <p><u>Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatik: Umgang mit PC</li> <li>• Politik: soziale Medien, Sucht</li> <li>• Religion: Sucht/Gewalt</li> </ul> <p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• internet</li> <li>• technical devices</li> <li>• media</li> <li>• talking politely</li> <li>• about myself</li> </ul>	<p><b>Kommunikative Kompetenzen</b></p> <p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ... Dialoge, Wortbeiträge und Filmsequenzen zu Medien(-nutzung) sinnentnehmend hören</li> </ul> <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>an Gesprächen teilnehmen</li> <li>- ... im Rollenspiel Probleme hinsichtlich problematischen Medienverhaltens besprechen und lösen</li> <li>- ... vertretbare Profile und Informationsweitergabe in sozialen Medien diskutieren</li> <li>- ... Wirkung und Inhalt von Werbung erörtern</li> <li>- ... typische Fehler in sozialen Medien besprechen</li> <li>- ... Meinungen angemessen äußern</li> <li>- über die Bedeutung und die Intention von sidewalk poetry sprechen</li> </ul> <p>zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- .....über den Coolness-Faktor von Personen oder Dingen sprechen, Vorlieben und Abneigungen ausdrücken</li> </ul> <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ... literarischen Text, Informationstexten und Artikeln Informationen zu Mediennutzung und Posten im Internet entnehmen</li> </ul> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ... Für und Wider von Tattoos erörtern</li> <li>- ... Liste mit angemessenem Verhalten im Internet/ auf sozialen Medien erstellen</li> <li>- ... Tagebucheintrag oder Bericht erstellen</li> <li>- ... E-Mail schreiben</li> <li>- ... Klappentext verfassen</li> <li>- ... über eine Woche ohne technische Geräte schreiben</li> </ul> <p>Mediation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ... Aussagen zu Werbung und digital natives mitteln</li> </ul>	<p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ If-Claus Typ 3</li> <li>▪ Rev. gerund or infinitive</li> </ul> <p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ internet</li> <li>▪ social media</li> <li>▪ getting connected</li> <li>▪ addiction</li> <li>▪ politeness</li> </ul> <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>How to....</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ take part in a discussion</li> <li>▪ ... expressing opinions</li> <li>▪ ... talk, read, write</li> <li>▪ converse with people</li> <li>▪ .. watch a video</li> <li>▪ listen</li> </ul>	<p>Vorschläge Hören:</p> <p>S. 81, 83, 96, 98, 102</p> <p>Vorschläge Sprechen:</p> <p>S. 80/81, 83, 84, 85, 95, 96, 97, 100, 103</p> <p>Vorschläge Lesen:</p> <p>S. 82/83, 84, 86/87, 88, 90-94, 95, 99, 100</p> <p>Vorschläge Schreiben:</p> <p>S. 85, 87, 95, 71, 75, 78, 99, 102</p> <p>Produkte / Überprüfungsformate (mündlich/schriftlich) wahlweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Role plays</li> <li>Discussion</li> <li>Pro/cons of tattoos</li> <li>Article on week without technology</li> <li>LZK</li> </ul> <p>Materialien/Medien</p> <p>Lehrwerk: Headlight 5</p> <p>Zusatzmaterialien zur Differenzierung</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

f. Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 10

#

### **III. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

Für die Fachkonferenz Englisch gelten die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf allgemeine Aspekte (die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind), die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

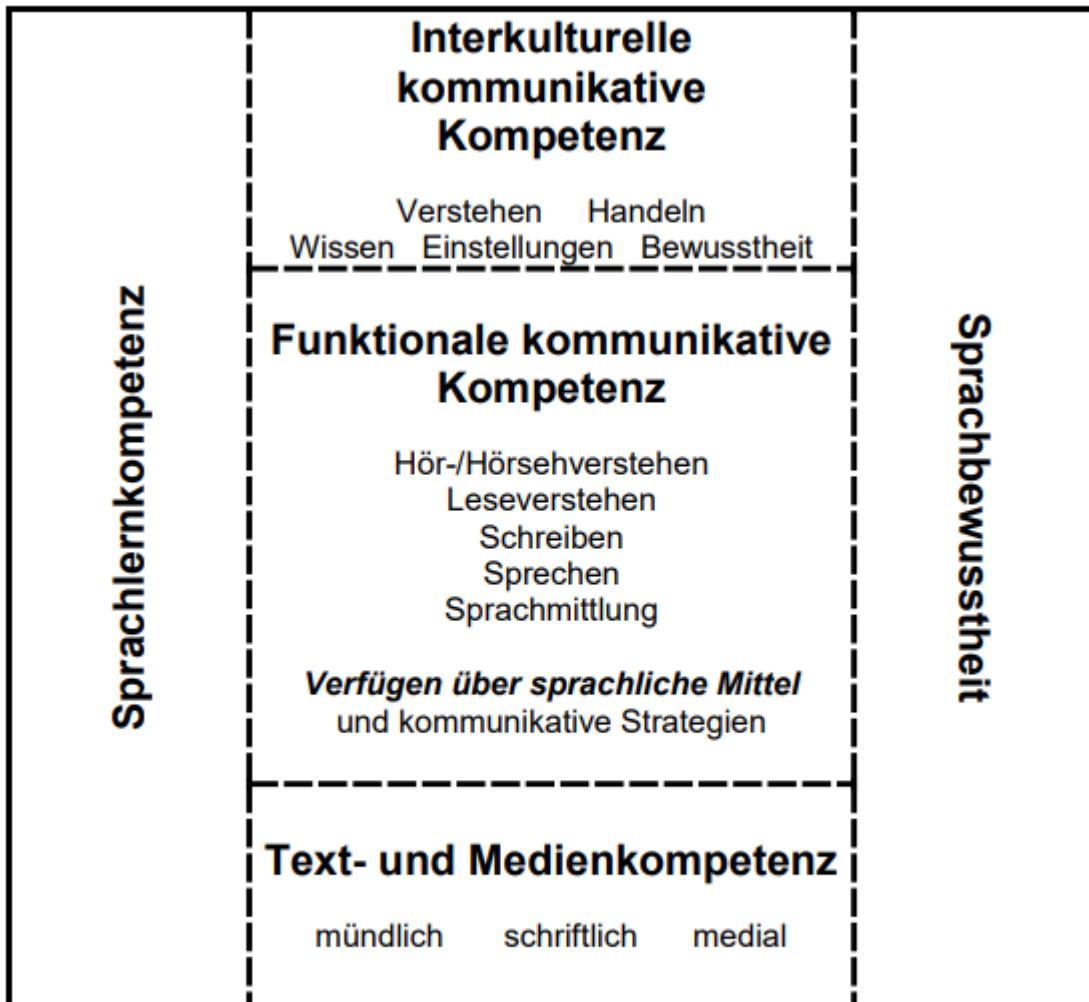
1. Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Englisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven

- Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
2. Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Englischen genutzt.
  3. Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
  4. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechlanlässe geschafft, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkten und gesteuerten Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
  5. Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
  6. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
  7. Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
  8. Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
  9. Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen und persönliche Beratung sichergestellt.

#### **IV. Orientierung am GeR und an den von der Kultusministerkonferenz festgelegten Bildungsstandards**

Die in der Fachkonferenz Englisch festgelegten Inhalte des schulinternen Lehrplans der Ursulinenrealschule orientieren sich an den Richtlinien und Lehrplänen, sowie am Kernlehrplan Englisch für die Realschule NRW (2022/23). Dieser Kernlehrplan definiert nicht nur Bildungsstandards, sondern beschreibt die allgemeinen Bildungsziele des Faches und benennt die Anforderungen am Ende der Sek 1, sowie die verbindlichen Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufen 6, 8 und 10. Diese legen die in der Grundschule erworbenen Kompetenzen zu Grunde und weisen

eine Progression über die Jahrgangsstufen auf. Sie gliedern sich in diese Kompetenzbereiche, die die Lernenden zu einem bestimmten Zeitpunkt entwickelt haben sollen („Kann Beschreibungen“):



Quelle: *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife*, hrsg. von IQB (Berlin 2012) bzw. *Kernlehrplan S II – Englisch* (NRW, 2014), S. 18

Funktionale kommunikative Kompetenz untergliedert sich in die Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen), Schreiben und Sprachmittlung. In der Kommunikation kommen diese Teilkompetenzen in der Regel integrativ zum Tragen, auch wenn sie aus Darstellungsgründen im Kernlehrplan getrennt aufgeführt werden.

Differenziertes Sprachhandeln erfordert das Verfügen über sprachliche Mittel, d.h. Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Orthografie sowie die Anwendung kommunikativer Strategien. Die sprachlichen Mittel haben in allen Kompetenzbereichen grundsätzlich dienende Funktion, die erfolgreiche Kommunikation steht im Vordergrund.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz ist gerichtet auf Verstehen und Handeln in Kontexten, in denen die Fremdsprache verwendet wird. Schülerinnen und Schüler erschließen die in fremdsprachigen und fremdkulturellen Texten enthaltenen Informationen, Sinnangebote und Handlungsaufforderungen und reflektieren sie vor ihrem eigenen kulturellen und gesellschaftlichen Hintergrund.

Text- und Medienkompetenz umfasst die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, Texte selbstständig, zielbezogen sowie in ihren historischen und sozialen Dimensionen zu verstehen und zu deuten sowie eine Interpretation zu begründen.

Sprachlernkompetenz beinhaltet die Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Sprachenlernen selbstständig zu analysieren und es bewusst und eigenverantwortlich zu gestalten. Sprachlernkompetenz zeigt sich im Verfügen über sprachbezogene Lernmethoden und in der Beherrschung daraus abgeleiteter, konkreter Strategien, die Schülerinnen und Schüler während ihres individuellen Spracherwerbsprozesses auch im Umgang mit anderen Sprachen erfahren haben.

Sprachbewusstheit umfasst eine Sensibilität für die Struktur und den Gebrauch von Sprache und sprachlich vermittelter Kommunikation in ihren soziokulturellen, kulturellen, politischen und historischen Zusammenhängen. Sie ermöglicht Schülerinnen und Schülern, die Ausdrucksmittel einer Sprache variabel und bewusst zu nutzen.

Kompetenzen werden im Fremdsprachenunterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und thematisch-inhaltlich miteinander verknüpften komplexen Kontexten. In anspruchsvollen anwendungsbezogenen Lernarrangements, die sich auf die vielfältigen Lebensbereiche und Kontexte des Faches beziehen, erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre interkulturelle Handlungsfähigkeit.

Das Schaubild verdeutlicht das Zusammenspiel der oben beschriebenen Kompetenzbereiche, die in Abhängigkeit von der jeweiligen Kommunikationssituation in unterschiedlicher Akzentuierung zusammenwirken.

Diese Kompetenzen werden auf Verwendungssituationen im Alltag in der Aus- und Weiterbildung, sowie in Situationen der Beruf orientierten Kommunikation bezogen. Die Beschreibung der sprachlichen Kompetenzen orientiert sich am gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR), der ein international anerkanntes transparentes und kohärentes Bezugssystem in Form von verlässlichen Referenzniveaus definiert (A1, A2, B1, B2, C1, C2).

Die konstituierenden didaktischen Prinzipien des Englischunterrichts am Ursulinenrealsschule sind: Lernerorientierung, Handlungsorientierung und Prozessorientierung.

Im Folgenden werden diese zentralen didaktischen Prinzipien kurz erläutert:

### **Lernerorientierung**

- wertschätzt die Lernenden, nimmt sie als Personen ernst
- knüpft an ihre Interessen und ihren Wissensstand an
- nimmt Rücksicht auf bevorzugte Lernwege und individuelles Lerntempo
- Schüleraktivitäten sind Kern des Unterrichtsgeschehens, wobei Ziel des Unterrichts ist, dass alle Lerner zum eigenverantwortlichen (eigenständigen) Lernen befähigt werden sollen
- Öffnung des Unterrichts: Standardsituationen sind Einzel- Partner- Kleingruppenarbeit, Variabilität der Lernwege, Lernmethoden und des Lerntempos
- Dezentrale Übungs- und Gesprächsformen in Variabilität der Lernmethoden
- individuelle Förderung und Individualisierung: Anpassung der Lernziele, Abstimmung auf das Lerntempo, Berücksichtigung der verschiedenen Lerntypen

### **Handlungsorientierung**

Handlungsorientierter Unterricht zielt auf die Entwicklung von Handlungskompetenzen für die außerschulische Wirklichkeit ab. Dabei sollen

möglichst sinnhafte, lebensnahe Situationen und Aufgabenstellungen in den Unterricht integriert werden. Handlungsorientierter Englischunterricht ist auch zugleich ganzheitlich, da nicht nur der Verstand, sondern auch die Gefühle und Sinne der Schülerinnen und Schüler angesprochen werden sollen. Besonders wichtig ist daher die Verwendung von möglichst authentischem Material als Ausgangsbasis (Bilder, Realien, Lieder, Anzeigen, Gedichte, literarische Texte, Zeitungstexte, Blogs, Webseiten, ...), dass die Lernenden zur inhaltlichen und sprachlichen Auseinandersetzung anregt und somit echte Schreib- und Sprechanlässe bietet.

#### Prozessorientiertheit

Im Englischunterricht an der Ursulinenrealschule sollen die Schülerinnen und Schüler Lernstrategien erwerben, um ihren Lernprozess auch eigenverantwortlich gestalten:

- Erschließungsstrategien zum Erschließen unbekannter Sprachstrukturen
- Kompensationsstrategien: Kommunikation trotz sprachlicher Defizite oder Verständnisschwierigkeiten aufrechterhalten (Deutung von Äußerungen aus dem Kontext, Mimik, Gestik deuten/ zu Hilfe nehmen, nachfragen und um Klärung und Wiederholung bitten; umformulieren, Gespräch auf „sichere“ Themen lenken, etc.)
- Gedächtnisstrategien: Lernvokabular mit Bild- und Tonassoziationen/Handlungen/Merkversen, Eselsbrücken, etc. verknüpfen, Vokabeln in semantischen Feldern lernen, auswendig lernen, ...
- Organisationstechniken: Informationen zusammenfassen (Wichtiges von Unwichtigem trennen), Schlüsselwörter suchen und markieren, Informationen strukturieren, Texte gliedern und Oberbegriffe finden, Notizen machen, ...
- Kontrollstrategien (metakognitive Strategien): Arbeitsschritte planen, typische Fehlerbereiche erkennen, individuelle Fehlerquellen feststellen, Fehler vermeiden, Lernkartei/ Portfolio/ Karteikasten anlegen, Lernergebnisse selbst überprüfen

## 5. Die Leistungsbewertung in der Sek 1

### V. Klassenarbeiten

Die Klassenarbeiten, die der schriftlichen Überprüfung der vermittelten Kompetenzen dienen, setzen sich aus mehreren Teilaufgaben zusammen und kombinieren geschlossene, halboffene und offene Aufgabentypen.

Dabei werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Bei der Bewertung der rezeptiven Fertigkeiten wird die sprachliche Richtigkeit nicht mit einbezogen.
- Mündliche Kommunikationsprüfungen in den Stufen 7 und 9.
- Der Aufgabentyp Mediation muss einmal im Halbjahr Bestandteil einer Klassenarbeit sein.
- Das freie Schreiben muss ab Jahrgang 5 Bestandteil jeder Arbeit sein
- Bei Aufgaben zum Bereich Writing werden bei der Beurteilung die Bereiche Inhalte und sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung und sprachliche Korrektheit) unterschieden: Zur kommunikativen Textgestaltung gehört ein flüssig lesbarer Text, eine sinnvolle und geordnete Darstellung der Gedanken, angemessene und abwechslungsreiche Formulierung, sowie (auch) Bildung komplexer Sätze. Der Bereich der sprachlichen Korrektheit bewertet Orthographie, Wortschatz und Grammatik.
- Die Bewertung der Schreibaufgaben orientiert sich an dem Bewertungssystem der Zentralen Abschlussprüfung.

Es wird angestrebt, in den einzelnen Parallelarbeiten durchzuführen, die der Qualitätssicherung dienen. Dabei sind jedoch genaue Absprachen notwendig über die Inhalte der Unterrichtsreihe, über die verwendeten Materialien sowie die Bewertungskriterien.

Die Bewertung der Klassenarbeit erfolgt nach Punkten, die gemäß dem folgenden Schema verteilt werden:

100%	-	87%	=>	Note "sehr gut"
86%	-	73%	=>	Note "gut"
72%	-	59%	=>	Note "befriedigend"
58%	-	45%	=>	Note "ausreichend"
44%	-	19%	=>	Note "mangelhaft"
18%	-	0%	=>	Note "ungenügend"

Mit Hilfe des detaillierten Bewertungsschemas, das zu jeder Klassenarbeit erstellt wird, können die Schüler ermitteln, wie die Aufgaben bewertet wurden und wie sie abgeschnitten haben.

Stufe	1. Halbjahr	2. Halbjahr
<b>5 und 6</b>	3 Klassenarbeiten	3 Klassenarbeiten
<b>7</b>	2 Klassenarbeiten	2 Klassenarbeiten + 1 Kommunikationsprüfung
<b>8</b>	2 Klassenarbeiten	2 Klassenarbeiten + LSE
<b>9</b>	2 Klassenarbeiten	1 Klassenarbeit + 1 Kommunikationsprüfung
<b>10</b>	2 Klassenarbeiten	1 Klassenarbeit (angelehnt an ZP) + ZP10

## VI. Übersicht über die Kriterien zu Bewertung der mündlichen Leistungen

Die folgenden Kriterien werden bei der Bildung der Note für der sonstigen Mitarbeit

1. Mündliche Beteiligung am Unterricht (Unterrichtsgespräch)
2. Mitarbeit in Arbeitsphasen im Unterricht (Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit)
3. Schriftliche Überprüfungen (z.B. Vokabeltests, Grammatiktests)
4. Präsentationsphasen (z.B. Präsentationen, Referate)
5. Vor- und Nachbereitung des Unterrichts (z.B. Heftführung, Lektüre)
6. Etc.

	ungenügend	mangelhaft	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut
	Die Leistung entspricht keiner der benannten Anforderungen und umfasst Basiskenntnisse mit Mängeln, die in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.	Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können voraussichtlich in absehbarer Zeit behoben werden.	Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.
Quantität der Mitarbeit	arbeitet gar nicht mit, selbst bei Aufforderung Leistungsverweigerung	arbeitet fast nie mit, muss meist dazu aufgefordert werden, z.T. Leistungsverweigerung	arbeitet selten mit, meist nur nach direkter Aufforderung	arbeitet meist unaufgefordert mit, z.T. bedarf es der Aufforderung	arbeitet häufig mit, bedarf keiner Aufforderung	arbeitet in jeder Stunde mit.
Qualität der Mitarbeit	kann Lerninhalte weder wiedergeben noch anwenden, keine zielführenden Beiträge zum Unterrichtsgeschehen. Arbeitsverweigerung trotz Aufforderungen.	kann Gelerntes nicht oder nur sehr fehlerhaft wiedergeben und nicht anwenden, nur äußerst oberflächliche Beiträge. Unpassenden Beiträge, kaum/ kein Hintergrundwissen. Antworten in unvollständigen Sätzen. Kein Problembewusstsein. Beteiligung allenfalls reproduktiver Art.	kann Gelerntes in Grundzügen wiedergeben, aber meist nicht anwenden, Beiträge oberflächlich. Eingeschränktes und teil lückenhaftes Hintergrundwissen, kurze auf das notwendige Reduzierte Antworten. Beteiligung reproduktiver Art (z.B. Vorlesen von Lehrbuchtexten)	kann Gelerntes wiedergeben und häufig auch anwenden, Beiträge angemessen. Teilweise treffende Beiträge, bringt Hintergrundwissen mit ein. In Regel treffende Antworten. Beteiligung vorwiegend reproduktiver Art (z.B. Vorlesen von Lehrbuchtexten)	kann Gelerntes wiedergeben, auf bekannte Probleme und gelegentlich darüber hinaus anwenden und ein Urteil bilden, kann Sachverhalte hinterfragen, konstruktive Beiträge. Inhaltlich treffende Beiträge zeigen umfangreiches Hintergrundwissen. Kann eigenen Ideen und Lösungsvorschläge einbringen.	kann Gelerntes wiedergeben, auf neue Probleme anwenden, ein fundiertes Urteil bilden, findet z.T. kreative Lösungen und hinterfragt immer, äußerst konstruktive Beiträge. Beiträge zeigen besonders umfassendes Hintergrundwissen. Die Ideen tragen maßgeblich zur Problemlösung bei. Kann inhaltlich hervorragend, umfangreich und präzise antworten.
Verhalten im Unterrichtsgespräch	keine Beteiligung am Gespräch, Argumentation nicht erkennbar, kein Eingehen auf andere.	keine Argumentation erkennbar, kein Eingehen auf andere, fast nur Ein-Wortbeiträge.	Argumentationen und Begründungen in Ansätzen erkennbar, sporadisches Eingehen auf andere, zumeist Kurzbeiträge	argumentiert und begründet häufig, sowohl Kurzbeiträge als auch umfangreichere Sätze.	diskutiert meist mit anderen, kann argumentieren und begründen, Beiträge in ausführlichen Sätzen.	argumentiert stets aktiv mit anderen, begründet, durchdachte ausführliche Beiträge in ganzen, komplexen Sätzen.

<b>Verhalten in Arbeitsphasen</b>	Arbeitsverweigerung trotz Aufforderung und unentschuldigtes Fehlen.	Aufgabenstellung bleibt unklar und wird nur ansatzweise berücksichtigt. Unsorgfältige/ lückenhafte Bearbeitung. Schwerwiegende Fehler. Arbeit kann kaum selbstständig bearbeitet werden.	Aufgabenstellung kann nach Rücksprache nachvollzogen werden und wird berücksichtigt. Bearbeitet diese gemäß der Grundanforderungen mit Mängeln. Hilfen durch LehrerInnen und MitschülerInnen benötigt.	Benötigt wenige Hilfen für die Bearbeitung der Aufgaben und kann diese danach berücksichtigen. Benötigt nur kleine Impulse. Bearbeitet diese gemäß der Grundanforderungen.	Versteht die Aufgabenstellung und erledigt diese selbstständig. Zeichnet sich durch sorgfältige Bearbeitung aus. Nur wenige Fehler.	Berücksichtigt alle Anforderungen und kann sich umfangreich mit der Aufgabenstellung auseinander. Zeichnet sich durch äußerst sorgfältige Arbeit aus. Das Ergebnis ist fast fehlerfrei. Unterstützt MitschülerInnen.
<b>Kooperationsverhalten (Partner/Gruppenarbeit)</b>	beteiligt sich nicht sachlich in der Partner-/Gruppenarbeit, geht nicht auf andere ein, wirkt äußerst desinteressiert, behindert die Partner-/Gruppenarbeit.	geht selten auf andere ein, wirkt desinteressiert, behindert die Partner-/Gruppenarbeit, äußerst unzuverlässig. Keine Verwendung der Fremdsprache in PA und GA.	bringt sich wenig ein, kaum Eingehen auf andere, wirkt desinteressiert. Verstöße/seltene Anwendung der Fremdsprache in PA und GA.	geht oft auf andere (sachlich) ein, kann meist ergebnisorientiert arbeiten mit zufriedenstellende m Ergebnis. In der Regel Verwendung der Fremdsprache in PA und GA.	geht auf andere sachlich ein, kann mit anderen ergebnisorientier t und erfolgreich. Fast durchgängige Verwendung der Fremdsprache in GA und PA.	ergreift die Initiative, ist sachlich und verhält sich kooperativ, kann mit anderen ergebnisorientiert und erfolgreich arbeiten. Durchgängige Verwendung der Fremdsprache in Partner- und Gruppenarbeit.
<b>Beherrschung von Fachmethoden</b>	kann die gelernten Methoden überhaupt nicht anwenden; zeigt beträchtliche Mängel.	kann die gelernten Methoden so gut wie nicht anwenden;	kann die gelernten Methoden häufig nicht anwenden;	kann gelernte Methoden anwenden, stößt in der Umsetzung z.T. allerdings auf Schwierigkeiten,	kann die gelernten Methoden sicher anwenden	kann gelernte (und z.T. auch unbekannte) Methoden sehr sicher anwenden
<b>Beherrschung der Fachsprache</b>	Kann die Fachsprache überhaupt nicht anwenden; zeigt beträchtliche Mängel in allen Bereichen der Verwendung der Zielsprache.	zeigt erhebliche Mängel in Grammatik, Wortschatz und Aussprache der Zielsprache.	beherrscht nur zu geringen Teilen die Fachsprache; zeigt deutliche Mängel in Grammatik, Wortschatz und Aussprache der Zielsprache, fragt/antwortet oft in der Muttersprache	beherrscht die Fachsprache; beherrscht Grammatik, Wortschatz und Aussprache der Zielsprache im Allgemeinen gut, fragt/antwortet nur in Ausnahmefällen in der Muttersprache.	beherrscht die Fachsprache; beherrscht Grammatik, Wortschatz und Aussprache der Zielsprache im Allgemeinen gut, fragt/antwortet nur in Ausnahmefällen in der Muttersprache.	kann sich in der Fachsprache problemlos äußern; beherrscht Grammatik, Wortschatz und Aussprache der Zielsprache, versucht, selbst schwierige Fragen zunächst in der Zielsprache zu formulieren.
<b>Eigenständigkeit und Selbstständigkeit</b>	arbeitet auch nach expliziter Aufforderung nicht, holt keine Hilfen ein, holt verpasste Unterrichtsinhalte nicht nach.	arbeitet kaum und nur nach mehrfacher expliziter Aufforderung, bittet nicht um Hilfe und holt bei verpasstem Unterricht nichts nach.	arbeitet nur nach Aufforderung und fragt selten um Hilfe/ fragt ständig um Hilfe (kein Zuhören/keine Auseinandersetzung mit Arbeitsanweisungen).	arbeitet angemessen, manchmal bedarf es Aufforderungen, stellt meist nötige Rückfragen.	beginnt sofort, stellt Rückfragen, sofern sie nötig sind, arbeitet kontinuierlich und zielstrebig.	arbeitet kontinuierlich und äußerst zielstrebig, klärt Zusammenhänge/Konzepte selbstständig, Rückfragen sind konstruktiv, gibt anderen Hilfestellungen.
<b>Darstellung von Arbeitsergebnissen</b>	stellt eigene Arbeiten nicht dar.	kann meist eigene Arbeiten nicht darstellen.	kann Arbeiten im Ansatz, aber meist ungeordnet und aneinanderreihend darstellen.	stellt Arbeiten in angemessener Weise vor.	stellt Arbeiten (häufig freiwillig) gut vor.	stellt Arbeiten (häufig freiwillig) sehr verständlich, übersichtlich und interessant dar

Vor- und Nachbereitung von Unterricht (Hausaufgaben/Material)	unvorbereitet (vergessene/unvollständige Arbeitsmaterialien), keine Hausaufgaben, beginnt unpünktlich, hat erhebliche Schwierigkeiten, der Stunde zu folgen, keine Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten (Vor- und Nachbereitung) erkennbar.	meist unvorbereitet (vergessene/unvollständige Arbeitsmaterialien, Hausaufgaben, beginnt unpünktlich, hat Schwierigkeiten, der Stunde zu folgen (wg. unzureichender Vor- und Nachbereitung, unvollständigen Materials).	Arbeitsmaterial nicht immer komplett, Hausaufgaben meist erledigt, aber häufig oberflächlich, beginnt oft nicht pünktlich mit der Arbeit, benötigt viel Zeit, um sich im Unterrichtsgeschehen orientieren zu können, bereitet Inhalte nicht immer oder zu oberflächlich vor und nach.	hat Arbeitsmaterial meist mit, Hausaufgaben meist erledigt, meist pünktlicher Beginn mit der Arbeit. Arbeit Inhalte zumeist vor und nach, z.T. etwas oberflächlich.	fast immer Arbeitsmaterialien mit, fast immer fundierte Erledigung der Hausaufgaben, beginnt fast immer pünktlich mit der Arbeit. Arbeitet Inhalte fast immer gründlich vor und nach.	hat immer sämtliches Arbeitsmaterial mit, ständig gut erledigte Hausaufgaben, z.T. mit zusätzlichen Materialien, immer pünktlicher Arbeitsbeginn, bereitet Inhalte immer gründlich vor und nach (z.T. auch mit weiterführenden Materialien.
---------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## VII. Bildung der Zeugnisnote

Die Zeugnisnote setzt sich je zur Hälfte aus den Teilnoten der Bereiche „Klassenarbeiten“ und „Sonstige Mitarbeit“ zusammen. Der Bereich „Sonstige Mitarbeit“ umfasst neben den oben beschriebenen Kriterien zur Bewertung der mündlichen Note zudem die Leistungen in kleineren schriftlichen Überprüfungen (z.B. Vokabeltests) und im Arbeitsverhalten (Hausaufgaben, Heftführung u.ä.).

## VIII. Lehr - und Lernmittel

## IX. Übersicht über die an der Schule geführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Klasse 5 - 6 (ab 2024/25)

Red Line Klett

Klasse 7 - 10 (auslaufend bis 2028)

Headlight (Cornelsen)

## X. Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.

- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

## 6. Bemerkung der Verbraucherbildung

In der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule heißt es:

"Im Rahmen schulischen Lernens ist es Aufgabe aller Fächer und Lernbereiche Beiträge zu übergreifenden schulischen Erziehungs- und Bildungsaufgaben zu leisten. Die Verbraucherbildung stellt eine solche dar. Dabei besteht die zentrale Aufgabe der Verbraucherbildung in der Entwicklung bzw. Förderung einer reflektierten Konsumkompetenz von Schülerinnen und Schülern. Die Fächer und Lernbereiche tragen aus ihrer jeweils eigenständigen Perspektive kumulativ und über die Jahrgangsstufen hinweg sowie verbunden mit weiterem schulischem Lernen ihren Teil zur Verbraucherbildung bei." (S. 6 Rahmenvorgabe)

Die anspruchsvolle Aufgabe einer breit angelegten Verbraucherbildung, durch die die Kinder in der Entwicklung ihrer Urteils- und Handlungsfähigkeit unterstützt werden, wird somit nicht durch ein einzelnes Schulfach bewerkstelligt, sondern auf der Grundlage der Kompetenzen und Methoden unterschiedlicher Fächer vermittelt. Die Förderung einer reflektierten Konsumkompetenz findet dabei insbesondere in den Leitfächern Hauswirtschaft, Gesellschaftslehre sowie Politik statt. Weitere Beiträge zur Verbraucherbildung werden in der Sekundarstufe 1 insbesondere in den naturwissenschaftlichen sowie den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern vermittelt.

Die im Folgenden vorgestellten Ziele/Teilziele sowie die Bereiche der Verbraucherbildung stehen hier in Wechselbeziehung und werden verknüpft.

Die Ziele und Teilziele der Verbraucherbildung sind die folgenden (S. 10 Rahmenvorgabe):

- Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft.
- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Interessen.
- Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums.
- Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen
- Reflexion von Kriterien für Konsumententscheidungen
- Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums.

Dabei gliedert das Thema Verbraucherbildung in folgende Bereiche (S. 13f Rahmenvorgabe), zu denen jeweils exemplarisch einige Beiträge des Faches Englisch an der Ursulinenrealschule genannt werden:

...

## 7. Qualitätssicherung und Evaluation

### XI. Qualitätssicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Englisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

### XII. Evaluation des schulinternen Curriculums

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lehr/Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Stand: 10.09.2025